

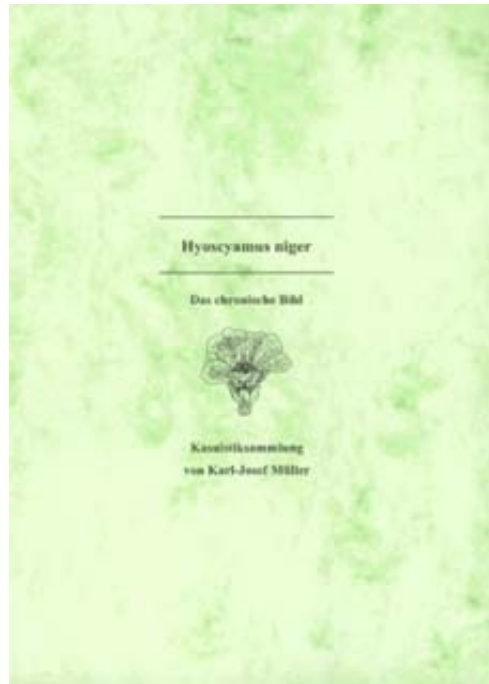
Karl-Josef Müller

Hyoscyamus niger - Kasuistiksammlung

Leseprobe

[Hyoscyamus niger - Kasuistiksammlung](#)

von [Karl-Josef Müller](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b969>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhaltsverzeichnis

'Sexuelle Fantasien'	S. 5-6
Wissenswertes zum Bilsenkraut <i>Hyoscyamus niger</i>	S. 7-9
Ein Konzept von <i>Hyoscyamus niger</i>	S. 10-12
Repertoriumsrubriken von <i>Hyoscyamus niger</i>	S. 13-18
Fall #1: Behinderung nach Verkehrsunfall.....	S. 19-29
Fall #2: Chronische Kiefergelenksentzündung.....	S. 30-43
Fall #3: Brand- und Unruhestifter	S. 44-56
Fall #4: Anorexie, Dysmenorrhoe.....	S. 57-82
Fall #5: Misstrauen und Eifersucht	S. 83-97
Fall #6; Zahnprobleme, Otitiden.....	S. 98-117
Quellenangaben.....	S. 118
Literaturangaben	S. 119

Ein Konzept von *Hyoscyamus niger*

Im Grunde seines Herzens fühlt sich ein *Hyoscyamus-Patient* verraten und verkauft. Er sieht sich im Stich gelassen, verstoßen und hintergangen von Personen, denen er einst Vertrauen schenkte. Sein Glaube an das Gute im Menschen ist dahin und er 'weiß': Hinter ihrer hellen, freundlichen, lichten Maske sind im Grunde alle Menschen Schweine; in ihrem Verborgenen lauert eine unberechenbare, verräterische Seite, die jederzeit hervorbrechen kann. Bei den Erlebnisberichten von *Hyoscyamus-Patienten* geraten Sie als Zuhörer manchmal in Zweifel, ob es sich um wahre Begebenheiten oder fiktive Paranoia handelt.

Begründete oder grundlose Eifersucht zählt für *Hyoscyamus* zu den schmerzhaftesten Gefühlen, findet sich doch darin die Bestätigung der 'Wahnidee', im Grunde niemandem trauen zu können. Die besonders sexuell definierte Eifersucht lässt *Hyoscyamus* nicht zur Ruhe kommen und seinem Partner schnüffelnd nachspionieren. Nichts trifft *Hyoscyamus* mehr als enttäuschte Liebe und Liebesverlust.

Reagiert ein emotional verletztes Kind mit Kritikempfindlichkeit, Widerspruchsgeist und Rückzug oder kommt es nach einem 'Vertrauensbruch' zu einer *Enuresis nocturna*, haben Sie kaum Chancen *Hyoscyamus* als Arznei eindeutig zu erkennen. Weitere, aktivere und dennoch homöopathisch nicht leicht zu differenzierende Reaktionen wie Fleiß und Geschäftigkeit können für *Hyoscyamus* Instrumente sein, sich Zuneigung zu erkämpfen und die vermeintlich misstrauisch bäugte Außenseiterposition zu verlassen.

Doch erst, wenn das paradoxe Bemühen um Dazugehörigkeit in Clownerie, alberne Späße, Kautzigkeit oder gar in 'exhibitionistischer' Verwendung obszöner Worte und Gesten mündet, kommt das bekannte Bild von *Hyoscyamus* zum Vorschein. In dieser Phase scheint *Hyoscyamus* nach dem Motto zu leben: 'Ist der Ruf erst ruiniert, lässt sich's leben ungeniert.'

Das Schwein hat eine ganz besondere Bedeutung für *Hyoscyamus*: Es symbolisiert sexuelle Aspekte ('Schweinereien'), aber auch rohes animalisches Gewaltpotenzial. Eine ältere Patientin, die auf *Hyoscyamus* mit ihrem chronischen nächtlichen Reizhusten sehr gut reagierte und die als

Jugendliche die Schrecken des Nazi-Regimes erlebt hatte, sagte wörtlich: 'In der Tschechei hauste die SS wie die Schweine.'

Auch in der homöopathischen Thematik von *Lac suillinum* verbirgt sich hinter einer menschenfreundlichen Fassade das Potenzial zu Demagogie, teuflischer Gewaltherrschaft und Gleichgültigkeit gegen den eigenen und den Tod anderer.

Das Menschenbild einer Person ist nur ein Spiegel seines Selbstbildes und *Hyoscyamus-Patienten* spüren in ihrem Innern genau diesen bedrohlichen instinktiven Anteil, von dem sie abgespalten sind und den sie mit mehr oder minder großem Erfolg zu verdrängen versuchen. Das ist gut nachvollziehbar, denn das Unterbewusstsein von *Hyoscyamus* ist erfüllt von heftigen, böartigen, radikalen Bildern und birgt letztendlich das Potenzial zu paranoidem Wahnsinn, zu Verrat und Intrige, zu Brandstiftung, Vergewaltigung und Verstümmelung, selbst zu Totschlag und tückischem Mord, symbolisiert durch Teufel und allerlei bösesartiges und verrücktes Getier: Pfauen, Würmer, Schlangen, Haie, tollwütige Hunde ... Eine auffallende Affinität bei *Hyoscyamus-Patienten* besteht zu Kampfhunden ('Schweinehunde'): Sehr liebenswerte Tiere, welche aber selbst nach Jahren guter Freundschaft zum Menschen plötzlich und unvorhersehbar zur Mordmaschine werden können. Im unkompensierten Zustand kann es bei *Hyoscyamus* wie bei *Belladonna* oder *Stramonium* zu rasenden Wutausbrüchen kommen: Toben, Schlagen, Beißen, Zerstören - was auch Züge von Autoaggressivität tragen kann.

Für viele Nachtschattengewächse aus dem homöopathischen Arzneischatz scheint die Grenze zwischen Leben und Tod unscharf und so ist es auch für den *Hyoscyamus-Patienten* typisch, dass ihm Verstorbene im Traum oder tagsüber erscheinen und er mit ihnen in einen Dialog verfällt. Furcht vor Dunkelheit und den darin wabernden Dämonen kennzeichnet *Hyoscyamus*, erlaubt aber kaum eine Differenzierung zu anderen Solanaceen.

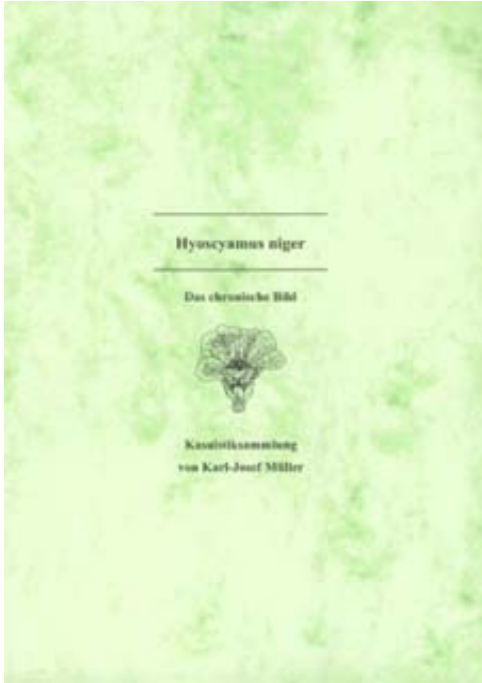
Ähnlich wie die Nachtschatten *Beil.*, *Mand.* und *Strom.*, aber auch ähnlich wie *Opium*, hat *Hyoscyamus* eine geringe Leidenstoleranz und sucht für die körperlichen oder seelischen Schmerzen bereitwillig Betäubung durch Analgetika oder Drogen.

Bei *Hyoscyamus* ist als körperliches Symptom oft geschäftige Unruhe der Hände und Finger zu beobachten, vergesellschaftet mit allerlei nervösen Zuckungen im Gesichtsbereich und Berichten über Zucken und Rucken im Schlaf und nervösen, nächtlichen Reizhusten. Generell finden sich viele 'nervöse' Symptome: Der Geist von *Hyoscyamus* ist unruhig, das Gedächtnis schwach und Gedanken schafften sich unsortiert und ungefiltert (*Bovista*) im Zuge großer Redefreudigkeit und Geschwätzigkeit ein Ventil. *Hyoscyamus* hat sich als ein gutes Mittel für die Folgen von Gehirnerschütterungen erwiesen.

Schon seit der Zeitenwende gilt *Hyoscyamus* als Heilmittel bei Zahnbeschwerden: Beißen, Zähneknirschen, Backenzahn- und Kieferschmerzen, selbst Karies und lose Zähne zählen zum Symptomenbild. Die Symptomatik erinnert im Detail manchmal an *Lyssinum* (besonders wenn 'unterdrückte Wut' ein Thema ist), teils an andere Solanaceen wie beispielsweise *Mandragora officinarum*.

Fünf Nachtschattengewächse kommen in unserem gewöhnlichen Nahrungsschatz vor: die Kartoffel (*Solanum tuberosum*), die Tomate (*Lycopersicon esculentum*), Paprika (*Capsicum annuum*), Cayennepfeffer (*Capsicum frutescens*) und die Aubergine (*Solanum melongena*). Eine Häufung dieser Nahrungsmittel in den Affinitäten eines Patienten ist ein möglicher Hinweis auf die gute Wirksamkeit eines dynamisierten Nachtschattengewächses bei dieser Person. Dazu kommt *Tabacum* als Genuss-/Suchtmittel.

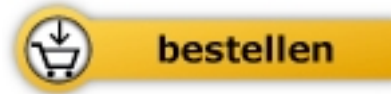




Karl-Josef Müller

[Hyoscyamus niger - Kasuistiksammlung](#)

120 Seiten,



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de